



MADE IN HAMBURG

WELLBAD

24. APRIL 2018 | 20:30 UHR
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL



WELLBAD

DANIEL WELBAT VOCALS, GUITAR

LENNARD EGGERS GUITAR

STEFAN REICH BASS

JONAS VOM ORDE DRUMS

JOACHIM REFARDT TRUMPET

HORN SECTION:

OLI POPPE SAXOPHONE

MATTHIAS SCHINKOPF SAXOPHONE

VOLKER BRUDER TRUMPET

WELLBAD

»Wunderbar dreckig« schwärmt das Magazin *Eclipsed*, die *Mainzer Allgemeine* spricht vom »Bluesrock des neuen Jahrtausends«: Der 28-jährige Hamburger Sänger und Songwriter Daniel Welbat hinterlässt mit seiner Band WellBad regelmäßig ein begeistertes Publikum und beeindruckte Kritiker.

Im heutigen Konzert stellt WellBad nun, unterstützt von einer Bläserfraktion, das neue Album *The Rotten* vor: Erschienen im September 2017, wurde es prompt vom Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Stilistisch jonglieren die Norddeutschen auf dem neuen Album gekonnt mit Rock-, Blues- und Jazz-Elementen und schaffen mit ihrem rohen Sound einen kauzigen Stilmix: »Blues für Leute, die gar nicht wissen, dass sie auf Blues stehen« (*BurnYourEars.com*).

Produziert wurde das Album von Stephan Gade (Udo Lindenberg, Niels Frevert), der bereits in die Arbeit am zweiten Studioalbum *Judgement Days* (2015) eingebunden war. »Wir wollen nicht zwingend allen gefallen«, sagt der Frontmann und Vollbarträger Daniel Welbat, »aber ich habe auch nichts dagegen, wenn es allen gefällt.«

Mit dieser Einstellung brachten es die Newcomer nicht nur zu zahlreichen TV-Auftritten zur Hauptsendezeit (ARD, ZDF, NDR) und ins Vorprogramm von Robert Cray, Oli Brown, Tito & Tarantula, sondern schafften im April 2016 auch den Sprung aufs Treppchen bei der »European Blues Challenge« im italienischen Torrita di Siena. Im selben Jahr vertrat WellBad Deutschland beim größten internationalen Blues-Wettbewerb in Memphis. Dort nahmen sie im legendären Sun Studio, in dem schon B. B. King und Elvis Presley ihre Karriere begannen, die Single *Jackleen* auf.

Doch auch wenn die Aufnahmen knackig daherkommen – seine ganze Kraft als Band entfaltet WellBad live auf der Bühne. Und so gibt der Frontsänger Welbat auch für das heutige Konzert ein Versprechen: »Wenn Sie Fragen haben, Anmerkungen, Ängste, Sorgen, Schufa-Einträge, Hautausschlag – das wird sich alles im Laufe des Abends in Wohlgefallen auflösen!«



© Detlef Fovermann



© Maxm Schulz

MADE IN HAMBURG

»Made in Hamburg« heißt die Reihe, die außergewöhnliche Bands und Solokünstler in den Kleinen Saal der Elbphilharmonie bringt. Schließlich ist Hamburgs neues Konzerthaus nicht nur für die Klassik da, sondern will ein Haus für alle sein. Andersherum ist die Elbphilharmonie vielleicht das neue Wahrzeichen der Musikstadt Hamburg – aber weiß Gott nicht der einzige Ort in Hamburg, an dem gute Musik gemacht wird. Das musikalische Rückgrat der Stadt bilden all die Clubs, Kneipen und Probenräume, in denen sich die Kreativität der Szene Bahn bricht. Es ist ein gutes Zeichen, dass ihre Vertreter nun auch die Elbphilharmonie in Beschlag nehmen und so das musikalische Spektrum der neuen Location erweitern.

Saisonfinale:

Mi, 30. Mai 2018 | JaKönigJa

In Zusammenarbeit mit RockCity

Principal Sponsors



Julius Bär